Römer 1

Luther-Übersetzung von 1912

1 Paulus, ein Knecht Jesu Christi, berufen zum Apostel, ausgesondert, zu predigen das Evangelium Gottes, **2** welches
er zuvor verheißen hat durch seine Propheten in der heiligen Schrift, **3** von seinem Sohn, der geboren ist von dem
Samen Davids nach dem Fleisch **4** und kräftig erwiesen als ein Sohn Gottes nach dem Geist, der da heiligt, seit der
Zeit, da er auferstanden ist von den Toten, Jesus Christus, unser Herr, **5** durch welchen wir haben empfangen Gnade
und Apostelamt, unter allen Heiden den Gehorsam des Glaubens aufzurichten unter seinem Namen, **6** unter welchen
ihr auch seid, die da berufen sind von Jesu Christo, **7** allen, die zu Rom sind, den Liebsten Gottes und berufenen
Heiligen: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus!

8 Aufs erste danke ich meinem Gott durch Jesum Christum euer aller halben, dass man von eurem Glauben in aller
Welt sagt. **9** Denn Gott ist mein Zeuge, welchem ich diene in meinem Geist am Evangelium von seinem Sohn, dass ich
ohne Unterlass euer gedenke **10** und allezeit in meinem Gebet flehe, ob sich's einmal zutragen wollte, dass ich zu
euch käme durch Gottes Willen. **11** Denn mich verlangt, euch zu sehen, auf dass ich euch mitteile etwas geistlicher
Gabe, euch zu stärken; **12** das ist, dass ich samt euch getröstet würde durch euren und meinen Glauben, den wir
untereinander haben. **13** Ich will euch aber nicht verhalten, liebe Brüder, dass ich mir oft habe vorgesetzt, zu euch zu
kommen (bin aber verhindert bisher), dass ich auch unter euch Frucht schaffte gleichwie unter anderen Heiden. **14** Ich
bin ein Schuldner der Griechen und der Ungriechen, der Weisen und der Unweisen. **15** Darum, soviel an mir ist, bin
ich geneigt, auch euch zu Rom das Evangelium zu predigen.

16 Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig macht alle, die
daran glauben, die Juden vornehmlich und auch die Griechen. **17** Sintemal darin offenbart wird die Gerechtigkeit, die
vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie denn geschrieben steht: „Der Gerechte wird seines
Glaubens leben." **18** Denn Gottes Zorn vom Himmel wird offenbart über alles gottlose Wesen und Ungerechtigkeit der
Menschen, die die Wahrheit in Ungerechtigkeit aufhalten.

19 Denn was man von Gott weiß, ist ihnen offenbar; denn Gott hat es ihnen offenbart, **20** damit dass Gottes
unsichtbares Wesen, das ist seine ewige Kraft und Gottheit, wird ersehen, so man des wahrnimmt, an den Werken,
nämlich an der Schöpfung der Welt; also dass sie keine Entschuldigung haben, **21** dieweil sie wussten, dass ein Gott
ist, und haben ihn nicht gepriesen als einen Gott noch ihm gedankt, sondern sind in ihrem Dichten eitel geworden, und
ihr unverständiges Herz ist verfinstert. **22** Da sie sich für Weise hielten, sind sie zu Narren geworden **23** und haben
verwandelt die Herrlichkeit des unvergänglichen Gottes in ein Bild gleich dem vergänglichen Menschen und der Vögel
und der vierfüßigen und der kriechenden Tiere. **24** Darum hat sie auch Gott dahingegeben in ihrer Herzen Gelüste, in
Unreinigkeit, zu schänden ihre eigenen Leiber an sich selbst, **25** sie, die Gottes Wahrheit haben verwandelt in die
Lüge und haben geehrt und gedient dem Geschöpfe mehr denn dem Schöpfer, der da gelobt ist in Ewigkeit. Amen. **26**
Darum hat sie auch Gott dahingegeben in schändliche Lüste: denn ihre Weiber haben verwandelt den natürlichen
Brauch in den unnatürlichen; **27** desgleichen auch die Männer haben verlassen den natürlichen Brauch des Weibes
und sind aneinander erhitzt in ihren Lüsten und haben Mann mit Mann Schande getrieben und den Lohn ihres Irrtums
(wie es denn sein sollte) an sich selbst empfangen. **28** Und gleichwie sie nicht geachtet haben, dass sie Gott
erkenneten, hat sie Gott auch dahingegeben in verkehrten Sinn, zu tun, was nicht taugt, **29** voll alles Ungerechten,
Hurerei, Schalkheit, Geizes, Bosheit, voll Neides, Mordes, Haders, List, giftig, Ohrenbläser, **30** Verleumder,
Gottesverächter, Frevler, hoffärtig, ruhmredig, Schädliche, den Eltern ungehorsam, **31** Unvernünftige, Treulose,
Lieblose, unversöhnlich, unbarmherzig. **32** Sie wissen Gottes Gerechtigkeit, dass, die solches tun, des Todes würdig
sind, und tun es nicht allein, sondern haben auch Gefallen an denen, die es tun.

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de

Druckausgabe erzeugt am 05.09.2025 auf bibelkommentare.de